

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 18.

Mittwoch den 22. April

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter.)
Von nun an dürfen die Schuldheissenämter die vier-
teljährigen Verzeichnisse über die erkannten Strafen
nicht mehr an das Oberamt einschicken, indem es
künftighin seine Aufsicht über die Ausübung des
Strafrechtes der Gemeindebehörden bei den einzelnen
Beschwerden dagegen, bei Prüfung und Abhör der
Gemeinderrechnungen, bei den Ruggerichten ic. geltend
machen wird. Dagegen wird bei dieser Gelegenheit
den Schuldheissenämtern hiermit ihre gesetzliche Ver-
pflichtung auf das Neue zur Beobachtung eingeschärft,
auch von Vergehungen und Verbrechen, welche sich
zur Untersuchung durch das K. Oberamtsgericht eig-
nen und von Anfang an dahin übergeben werden, so-
gleich Anzeige hieher zu erstatten,

Regierungsblatt von 1822 Seite 137 § 17
damit dem Oberamte der Ueberblick über alle Verle-
zungen der Sicherheit der Personen und des Eigen-
thums nicht entzogen wird und es darnach seine poli-
zeilichen Maßregeln treffen kann.

Am 10. April 1835.

K. Oberamt.

A. B. Schöpfer.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter.)
Das Verzeichniß über die Anzahl der Bürger und
Beisizer in jeder Gemeinde darf ins Künftige nicht

mehr eingegeben werden. Dagegen erwartet man von
den Schuldheissenämtern, daß sie die Bürger- und
Beisizer-Listen fortan richtig und vollständig führen wer-
den, wovon man sich bei den Schuldheissen-Wahlen,
bei den Ruggerichten, Rechnungs-Abhören ic. selbst
überzeugen wird. Am 10. April 1835.

K. Oberamt.

A. B. Schöpfer.

(An die Schuldheissenämter.)

Den Schuldheissenämtern wird hiermit aufgegeben,
die Wegweiser, Ortstafeln ic., welche krumm stehen
oder sonst Mängel haben oder gar ganz fehlen, so-
gleich ordnungsmäßig herstellen zu lassen. Neue dür-
fen aber nur in der vorgeschriebenen Form verfertigt
gesetzt und insbesondere allein mit Aufschriften von
schwarzer Farbe auf weißem Grunde versehen werden.
Am 10. April 1835.

K. Oberamt

Calw.

K. Oberamt

Neuenbürg.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Karl Friede-
rich Burkhardt, Küfer, ledig, aus Engelsbrand wan-
dert aus und leistete auf Jahresfrist Bürgschaft.

Den 10. April 1835.

K. Oberamt.

A. B. Schöpfer.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Die le-
dige Magdalene Bis von Bernbach wandert nach
Bernsbach im Großherzogthum Baden aus und stellt
den Georg Fried. Bis von Bernbach auf Jahresfrist

als Bürgen. Den 14. April 1835.

K. Oberamt.
H. B. Schöpfer.

**Verordnungen und Bekanntmachungen
verschiedener Amtsstellen in den Ober-
amtsbezirken Calw und Neuenbürg.**

Forstamt Altenstaig. (Straßenbau, Aff-
forde.) Vermöge hoher Anordnung der K. Finanz-
kammer des Schwarzwaldkreises soll die 1000 Ruthen
lange sogenannte Enzthal Staige auf der Straße
zwischen Altenstaig und Enzklösterle neu geführt und
angelegt werden, wovon die Arbeiten

am 28. April d. J.

zu Simmersfeld um 9 Uhr im öffentlichen Abstreich
verakkordirt werden und zwar betragen die Kosten
nach dem Ueberschlag

Erd und Chauffierungs Arbeiten	9780 fl. 44 fr.
Maurer Steinhauer und Zimmer- Arbeiter	1602 fl. 15 fr.

Zusammen 11382 fl. 59 fr.

Die Affkordsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen
von dem betreffenden Bezirksamte beglaubigten Ver-
mögens- und Prädikats-Zeugnissen zu versehen,

Den 11. April 1835.

K. Forstamt. K. Straßenbau-Inspektion.
Grüter. Gaab.

Calw. Aus den hiesigen Stadtwaldungen wird
am Mittwoch den 29. d. M. Nachmittags 1 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause ein Quantum buchenes
und birkenes Reisach von ungefähr 6700 St. welche
sich am Lützenhardter Weg befinden, und an demsel-
ben Tage Nachmittags 4 Uhr werden 57 hagenbuche-
ne Trümmer auf dem Platze längs des Lützenhardter
Wegs im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wo-
zu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Am 11. April 1835.

Im Namen des Stadtraths:
H. B. Schult.

Den hiesigen Hammels-Mezgern ist erlaubt, 20
Stücke Hammel an den Rainen der Stammheimer-
und Weidenstaige, des Lindenwirths, Dittmars und
Faulers-Gäpflen, sonst aber auch nirgends weiden zu
lassen. Es wird dieses in der Absicht bekannt ge-
macht, damit eine Ueberschreitung zur Anzeige ge-
bracht werden möge. Calw, 13. April 1835.

Im Namen des Stadtraths:
H. B. Schult.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 15. April 1835.

4 Pfund Kernen Brod	10 fr.
1 Kreuzerwecken	8 1/2 Loth.

Neuenbürg. (Krämer Marktstand Plätze Ver-
leihung.) Mit dem nächsten Pfingstmarkt gehet die
bisherige Vertheilung der Ordnung in den Markt-
ständen allhier zu Ende und es wird dieselbe vorder-
hand auf weitere 2 Jahre durch eine Aufstreichs-Ver-
handlung wieder verliehen werden; und zwar von den
Ständen in der Hauptstraße für Handelsleute christ-
lichen Glaubens am Mittwoch den 3. Juni d. J.
und von den Ständen in der Nebenstraße für Han-
delsleute israelitischen Glaubens am Mittwoch den 2.
Sept. d. J., jedesmal Nachmittags 2 Uhr auf dem
hiesigen Rathhause. Die Handelsleute, welche fer-
ner die hiesigen Krämer-Jahrmärkte besuchen wollen,
werden aufgefordert, an diesen Aufstreichs-Verhand-
lungen Theil zu nehmen, indem sie es sonst sich selbst
zuzuschreiben hätten, wenn für sie keine bestimmte,
oder gar keine, Plätze zum Aufrichten ihrer Stände
vorhanden wären. Den 9. April 1835.

Stadtschuldheiß Fischer.

Gechingen, den 13. April 1835. Aus dem
hiesigen Schulfonds sind, gegen gesetzliche Sicherheit
auf Georgii 100 fl. anzuleihen.

K. Pfarramt:
Klinger.

Oberreichenbach. (Wirthschafts- und
Güter Verkauf.) Nachdem Gottlieb Bertsch,
Hirschwirth dahier, seine annoch besitzende Liegenschaft
schon zweimal in diesem Blatte zum Verkauf ausge-
setzt hat, ohne daß ein solcher durch ihn wirklich voll-
führt worden ist; so wird nunmehr dieser Verkauf
von Obrigkeit wegen vorgenommen und als Tagfahrt
hiezuh

Montag der 18. Mai d. J.
Vormittags 9 Uhr

anberaumt.

Die zu verkaufenden Gegenstände bestehen in:
Einer zweistöcketen mit Schildwirthschafts- Gerechtig-
keit versehenen Behausung, an der Straße von
Leinach nach Wildbad gelegen; ferner in
einer Scheuer
einer Strehütte
einem Keller und
einem Schweinstall dabei,
sodann in
3 Brtl. Garten beim Haus;



1 Mrg. Wiesen, der Hausaker;

1 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. 17 Rthn. Wiesen an der Flecken-
gasse;

15 Mrg. $3\frac{1}{2}$ Brtl. 15 Rthn. Aker, der Hausaker.

Der Verkauf wird zuerst im Einzelnen und dann im Ganzen geschehen. Die Liebhaber können sich der Besichtigung der Verkaufsgegenstände wegen an den Ortsvorsteher wenden. Auswärtige haben über Prädikat und Vermögen obrigkeitliche Zeugnisse vorzulegen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes ihren Amtsuntergebenen mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß der Verkauf im Hause des Eigenthümers selbst Statt haben, in Absicht auf die festgestellten Bedingungen aber das Nähere erst an obigem Tag eröffnet werden wird.

Den 6. April 1835.

Schuldheiß und Gemeinderath.

vt. Amtsnotar in Leinach

Dertinger.

Unterlängenhart. (Liegenschafts-
Verkauf.) Dem hiesigen Bürger Friedrich We-
zel wird seine sämtliche Liegenschaft im Wege des
öffentlichen Aufstreichs verkauft; sie besteht in

1 zweistöckigen Wohnhaus nebst einer Scheuer un-
ter einem Dach,

$\frac{2}{2}$ Brtl. Baum und Grasgarten neben dem Haus,

3 Morgen Bau und Wehfeld,

3 Brtl. Wiesen beim Wagbronnen auf Biefelsber-
ger Markung.

Die Verkaufsverhandlung ist auf Freitag den 1.
Mai d. J., in der Behausung des Unterzeichneten,
Mittags 1 Uhr bestimmt, zu welchem Verkauf die
Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. April 1835.

Schuldheiß Wankmüller.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Im Hause des verstorbenen Schuhmacher
Ulrich ist bis Georgii ein Logis zu vermieten, be-
stehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Oefen
und Bühne. Näheres bei

Kaufmann Stroh.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze näch-
ste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben
bei Bäcker Ludwig Dingler und Heint. Beißer.

Fett Glanz Wische,
welche von den berühmtesten Chemikern geprüft wur-
de, die das Leder beim schönsten Glanz in tiefster
Schwärze sehr weich und geschmeidig erhält, ist dem
Unterzeichneten in Kommission übergeben worden und

wird in Schachteln von elegantem Außern und mit
Gebrauchssignaturen versehen a 2 und 3 kr. verkauft
von F. Georgii.

Calw. Auf mehrfaches Verlangen sind nun wie-
der frisch gewässerte Stockfische zu haben.

F. Georgii.

Calw. Es ist ein noch guter Pantalon zu ver-
kaufen, wo? sagt

Rank, Schneidermeister.

Calw. (Waaren Empfehlung.) Unter-
zeichnete bringen hiermit zur ergebenen Anzeige, daß
sie so eben in Besiz ihrer Frankfurter Meßwaaren ge-
kommen sind, als:

Weisse Waaren: brochirt und carrirtes Woll zu
Fenster-Vorhängen, Jaconet, Boy Organt in ächten
schottischen Bariß, Spizengrund am Stück und in
Streifen, weisse Pique Bettdecken, welche wir durch
vorthellhaften Einkauf das Stück a 3 fl. 30 kr. er-
lassen können, Pique Unterröcke.

Farbige Waaren: englisch und französische Zize $\frac{4}{4}$
und $\frac{6}{4}$, in den neuesten Dessins, worunter eine Par-
thie zu 12, 13 und 14 kr. deren Qualität und Schön-
heit sehr empfehlungswerth sind, gedruckte Mouffe-
line, Tibet und carrirt Merinos, Sommerzeug zu
Beinkleidern, seidene wollene und baumwollene Gilet-
Zeuge, Schlaf Röcke, gefarbte Bettüberwürfe, Leib-
und Florbänder, Pergal, seidene und baumwollene
Fauft und Fingerhandschuhe, Atlas und wollen ge-
wirkte Shawls, Bandart Tücher, Schleier und Schling-
tücher, weisse Franzen, Atlas Eravatten, leinene
Sacktücher gefarbt und weiß, so wie eine Parthie
Pique Westen a 30 kr. die Elle, glatt und durchbro-
chene Frauenstrümpfe &c.

F. G. Jäger u. Comp.

Calw. Der Unterzeichnete ist gesonnen, seinen 2
Morgen haltenden Baum- und Grasgarten an der
Althengstatter Staipe zum Verkaufe anzubieten.

Hiebei wird bemerkt, daß auch Mehrere daran
Theil nehmen könnten, indem dieser Garten zu hal-
ben Morgen — bei welchen jeder einen eigenen Ein-
gang sich verschaffen, vertheilt werden kann. Die
Liebhaber werden zum Abschluß eines Kaufes eingela-
den.

Christof Beck, Schneider.

Die ächt Englische Universal Glanz-
Wische von G. Fleetwordt in London wel-
che von den berühmtesten Chemikern geprüft worden
ist, und laut deren ertheilten Attesten nur solche In-
grediencien enthält, welche das Leder weich und ge-
schmeidig erhalten, dabei den schönsten Glanz ohne

Mähe hervorbringt, und durch die nöthige Verdünnung das 12 bis 16 fache Quantum liefert, ist fortwährend die Büchse von $\frac{1}{4}$ Pfund zu 20 kr. und von $\frac{1}{8}$ Pfund zu 10 kr. nebst Gebrauchszettel zu bekommen bei **Immanuel Heermann** in Calw.

Bei ebendenselben ist ferner zu haben: die von **G. Fleetwordt** in London erfundene Englische Patent Fleck, Seife, deren Eigenschaft darin besteht, alle und jede Schmutzstellen, sie mögen herrühren von was sie wollen, aus Wollen, Baumwollen und Linnen hinwegzunehmen, ohne der Farbe oder dem Stoff zu schaden; auch vertilgt solche zwischen wollene Stoffe gelegt, die Motten. Solche ist in kleinen Tafeln, und kostet die Tafel 10 kr.

Leipzig, Monat April 1835.

Eduard Deser sonst **G. Floren**, jun. in Leipzig, Haupt-Kommissionär des Herrn **G. Fleetwordt** in London.

Calw. (Eigenschafts, Verkauf.) Auf die im Schwäbischen Merkur, v. 24. u. 27. Februar weitläufig beschriebene Gebäude des verstorbenen Saffianfabrikanten **J. P. Schill** dahier, sammt Umgebung, ist ein Aukt von 7000 fl. gemacht worden, und kommen solche am Montag den 4. May Mittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus, vorbehaltlich der Genehmigung der Beetheiligten, in Aufstreich.

Da, vermöge der freien Lage der beiden Häuser, auch jedes derselben für sich, mit entsprechendem Antheil an Hof und sonstigem Grundeigenthum ein völlig abgeschlossenes Ganzes bildet, so wird zur Bequemlichkeit der Käufer, auch ein Verkaufs-Versuch mit jedem einzelnen Haus abgesondert vorgenommen, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Calw. Unterzeichnete empfiehlt sich mit Weisnähen, fein Waschen, Bügeln und Fälteln, unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung; sie bittet um gütigen Zuspruch.

Christiane Bock in der Ledergasse.

Calw. Unterzeichneter hat bis Jacobi ein Logis in der Badgasse zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, 1 Mezig, Keller und Platz zu Holz.

Gfrörer, Ziangießer.

Oberkollwangen. **Ulrich Löcher** hat gegen gesetzliche Sicherheit 450 fl. Pfleggeld auszuleihen.

Althengstätt. (Haber feil.) **Karl Friederich Muser** verkauft 80 bis 90 Scheffel Haber von bester Qualität 1833r Gewächs. Liebhaber wollen sich an ihn wenden.

Hirsau. Dem Kameralamtsdiener **Heinrich**

wurden in der Nacht vom 18. auf den 19. dieß zwei Bäume ruinirt, auch eine Parthie Holz entwendet. Wer den Thäter anzugeben vermag, erhält 1 Kronenthaler Belohnung.

Liebenzell. Unterzeichneter hat noch einige lindene Sägflöze und Dreherholz zu verkaufen.

Georg Neuner, Badihaber.

Berneck. (Flossholz Verkauf.) Die unterzeichnete Stelle wird am

Mittwoch den 6. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshause zur Krone dahier 447 Stücke Flossholz im Aufstreich verkaufen, wozu die Liebhaber amitt eingeladen werden.

Dieses Quantum Holz liegt gehauen im Walde, sehr nahe am Nagoldflusse, und besteht in verschiedenen Sorten von der Holländer-Lanne abwärts.

Den 11. April 1835.

Freiherrl. von Gältlingen'sches Rentamt.
Neßlen.

Preise

der Früchten, Viktualien u. am 18. April 1835.			
Kernen der Scheffel.	11 fl. — kr.	10 fl. 35 kr.	10 fl. — kr.
Dinkel	4 fl. 52 kr.	4 fl. 44 kr.	4 fl. 36 kr.
Haber	5 fl. 20 kr.	5 fl. 8 kr.	4 fl. 54 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 kr.	1 fl. 4 kr.	
Gerste	1 fl. — kr.	— fl. 54 kr.	
Bohnen	1 fl. 56 kr.	1 fl. 48 kr.	
Wicken	1 fl. 52 kr.	1 fl. 44 kr.	
Linzen	1 fl. 44 kr.	1 fl. 36 kr.	
Erbfen	1 fl. 44 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:	Kernen	72 Schfl.
	Dinkel	32 Schfl.
	Haber	6 Schfl.
Am Markttag selbst wurden eingeführt:	Kernen	137 Schfl.
	Dinkel	36 Schfl.
	Haber	28 Schfl.
Nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	22 Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	— Schfl.

4 Pfund Kernen Brod	9 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 $\frac{1}{2}$ Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	8 kr.
Rindfleisch	7 kr.
Ruhfleisch	7 kr.
Kalbsteisch	5 kr.
Hammelfleisch	5 kr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 kr.
— abgezogen	8 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw. N. B. Schuldt.